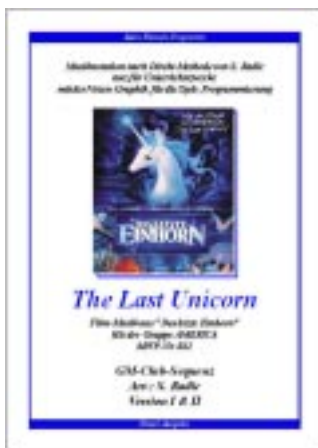


881



881. The Last Unicorn. Das letzte Einhorn (orig. The Last Unicorn) ist eine Erzählung von Peter S. Beagle, die 1982 von Jules Bass und Arthur Rankin Jr. in einem Zeichentrickfilm verfilmt wurde. In der Handlung ist die Hauptfigur ein Einhorn, das seinen Wald verlässt und sich auf die Suche nach seinen verloren gegangenen Artgenossen macht. Auf dem Weg gesellen sich der unbegabte Zauberer Schmendrick und dessen Freundin Molly Grue dazu. Auf ihrer Reise treffen sie den unheimlichen König Haggard und dessen Sohn Prinz Lir. Sie finden heraus, dass Haggard für das Verschwinden der übrigen Einhörner verantwortlich ist, und es gelingt ihnen, die Artgenossen des Einhorns zu befreien. Der Soundtrack, welcher von Jimmy Webb komponiert wurde, ermöglichte der Band America ein erfolgreiches Comeback. Die beiden Noten-Version sind in der Länge und Ausführung identisch und unterscheiden sich nur durch die Tonarten (Vers. 2 in Eb/Cm, Vers. 1 in C/Am).

882



882. The Good, The Bad & The Ugly. Ennio Morricone? Klar, der Italo-Western-Film-Komponist Morricone ist eine Kultfigur. Am 10. November 2007 wurde MORRICONE 75 Jahre alt. "Zwei glorreiche Halunken" ist der deutsche Titel des Films "Il buono, il brutto, il cattivo" aus dem Jahr 1966. Der Film entstand unter der Regie von Sergio Leone und gilt als Klassiker des Italo-Western. Der deutsche Filmtitel ist jedoch irreführend: Wie der Originaltitel anzeigt, handelt der Film von drei Revolverhelden, die einem Goldschatz nachjagen und sich dabei abwechselnd verbünden und bekämpfen. Der englische Titel des Films – The Good, the Bad and the Ugly – wurde zu einer gern zitierten Redewendung, die meist in humoristisch-satirischer Weise angewandt wird. Die Version 2 ist in E-Moll mit einer fanfarenähnlichen Trompeten-Überleitung zur Thema-Wiederholung in F-Moll. Die Version 1 hat zwar auch zwei Durchgänge, verbleibt jedoch in der einfach zu spielenden D-Moll-Tonart.

GM-Club-Monats-Titel

883



883. Rock Around The Clock. Bill Haley (1925-1981) war ein US-amerikanischer „Rock 'n' Roll“-Musiker. Der von ihm kreierte Musikstil „Northern Band Style“ war die erste weiße Spielart des Rock 'n' Roll. 26 Jahre später gelang es ihm aus eigener Kraft mit Rock Around The Clock ein neues musikalisches Zeitalter einzuläuten und in der Folge zum ersten Star des Rock 'n' Roll zu werden. Die **FRANZ-LAMBERT-Version** hält sich ziemlich genau an die Original-Vorlage, wobei in der Noten-Version 2 die komplette, berühmte Gitarren-Improvisation aufgeschrieben wurde und zusätzlich alle wichtigsten Orchester-Riffs als Stichnoten dargestellt. In der Version 1 wird auf diese anspruchsvolle Improv. & Stichnoten verzichtet. Die Grundtonart in beiden Version ist C-Dur.

884



884. Reigen seliger Geister. "Orpheus und Eurydike", wo diese Ballett-Nummer entstammt, ist eine Oper in 3 Akten, die die Geschichte des thrakischen Sängers Orpheus erzählt. Die Musik stammt von Christoph Willibald Gluck (1714-1787), das Libretto von Ranieri de' Calzabigi. Die Uraufführung fand am 5. Oktober 1762 in Wien bzw. 2. Oktober 1774 in Paris statt. Die vorliegenden zwei Noten-Spiel-Versionen unterscheiden sich zunächst nur durch das Notenbild und die verschiedenen Tonarten, jedoch beide haben den gleichen musikalischen Inhalt und die Länge. Die Notation der Version 2 ist mit zwei Notensystemen als Strings I/II für beide Hände im Obermanual, bzw. im oberen Split zu spielen, wobei die Begleitung die Playback-GM-Sequenz liefern soll. Die Version 1 in C-Dur ist dagegen nur für die Strings der rechten Hand gedacht, wobei hier dann die linke Hand nur Begleitakkorde liefert und ist auch mit Style spielbar.